



WIR PRINZERSDORFER

Radwandertag

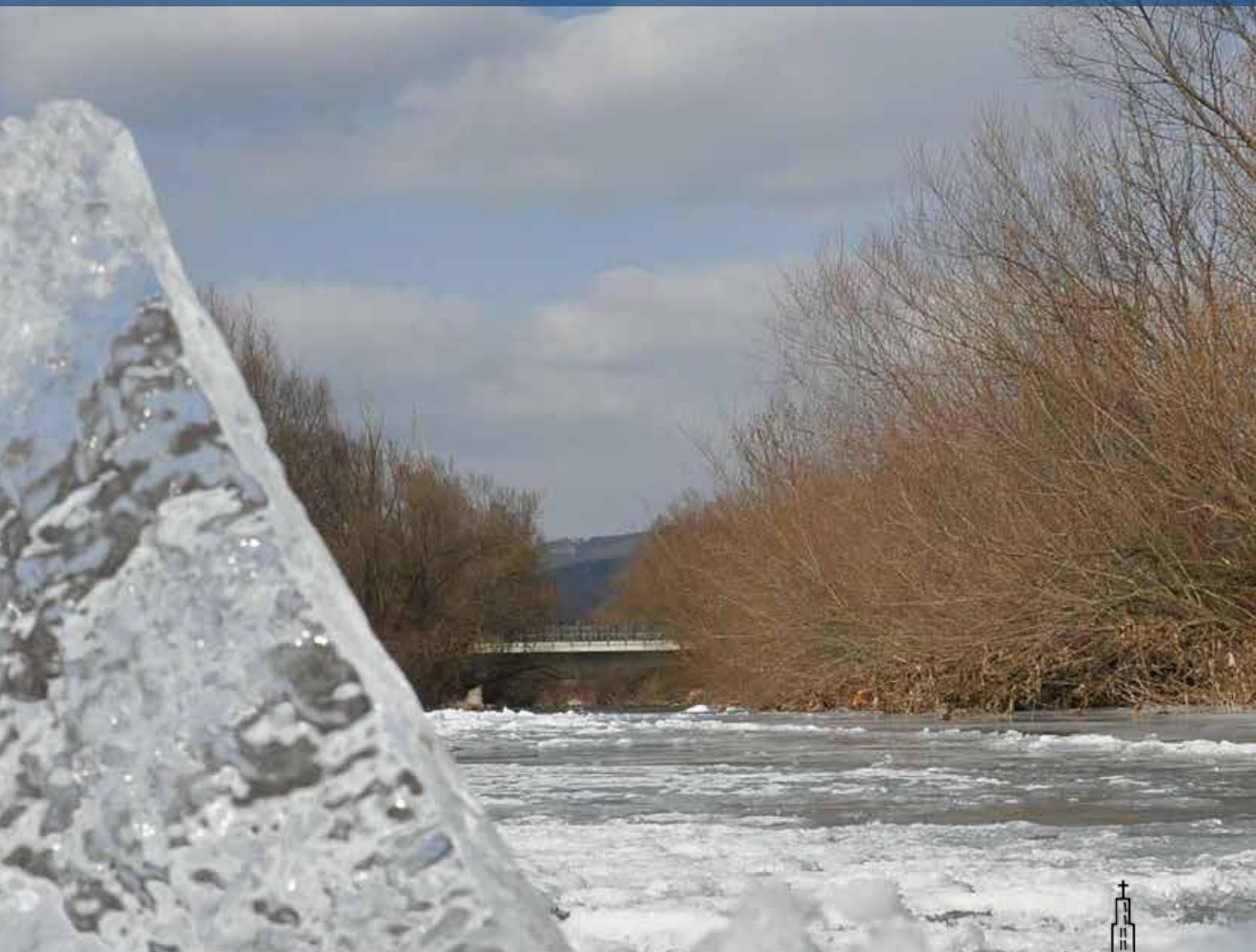
SEITE 4

Projekte fixiert

SEITE 6

Termine & Co.

SEITE 8



Aktuelles aus Prinzersdorf





Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Das Jahr 2015 neigt sich seinem Ende zu. Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Die Tage, Wochen und Monate sind scheinbar verfliegen. Zufrieden blicken wir zurück auf viele erledigte Projekte. Größere und kleinere Ideen wurden umgesetzt, Pläne realisiert und so manche Herausforderung gemeistert. Die Installation der LED-Beleuchtung wurde vorangetrieben, der Ausbau des Naherholungsgebietes diskutiert, die Ortsbildgestaltung forciert und weitere Schritte in Hinblick auf den neuen SPAR-Markt gesetzt. Doch der Jahreswechsel ist nicht nur die Zeit, um zurückzublicken. Er bringt auch neue Themen mit sich, die wir im kommenden Jahr in Angriff nehmen werden. Vor allem das Thema Energiesparen wird uns weiterhin in Atem halten. So soll beispielsweise die Umstellung auf LED-Beleuchtung abgeschlossen werden. Auch die Ortsbildgestaltung und die moderne Nahversorgung im Ortszentrum werden wesentliche Arbeitsschwerpunkte sein. Neben einer Straßen- und Kanalerweiterung wird auch die Projektentwicklung des Freizeitgeländes an der Pielach weiter vorangetrieben werden. Doch auch für Feierlaune ist im kommenden Jahr gesorgt. Mit einem eigenen Kulturfestival wollen wir im nächsten Jahr ein Zeichen setzen. Für eine ereignisreiche Zeit ist somit gesorgt. Viel Freude und Erfolg im neuen Jahr wünscht Ihnen,

Josef Müller,
ÖVP Obmann & Vizebürgermeister

WISSENSWERTES ÜBER STROM

Prinzersdorfer Kids sind energiefit!



Energiegemeinderat Josef Schaberger überrascht Prinzersdorfer Kindergartenkinder mit einem „Energie“-Malbuch. Hintergrundinfos und Wissenswertes über Strom inklusive.

Wer meint, Stromsparen ist eine Sache der Erwachsenen, hat sich in den Finger geschnitten. Denn das Thema ist auch bei den kleinsten Gemeindegürgern ein Hit. Das zumindest zeigte eine neue Initiative der Marktgemeinde Prinzersdorf. Kindgerecht präsentierte Energiegemeinderat Josef Schaberger nachhaltige Stromnutzung, mit allem was dazu gehört. Ausgerüstet mit dem neu herausgegebenen „Energie“-Malbuch der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich führte Schaberger die Kinder spielerisch an das Thema Stromsparen heran.

Szenen aus dem Alltag laden die Kinder zum Ausmalen ein und zeigen, worauf es beim Thema Energie tatsächlich ankommt. Erneuerbare Energie kann damit hautnah erlebt und kinderleicht verstanden werden. Im Malbuch lässt der Wind Drachen steigen, das Holz aus dem Wald sorgt im Kachelofen für wohlige Wärme und die Kraft der Sonne bringt den Schnee zum Schmelzen“, erklärt Schaberger. Dabei kann er schon jetzt

auf wesentliche Erfolge in Bezug auf Energieeffizienz und Einsparungspotentiale zurückblicken. „Als Energiebeauftragter der Marktgemeinde Prinzersdorf ist es mein Ziel, den Energieeinsatz im Bereich der kommunalen Gebäude und Anlagen so energieeffizient wie möglich zu gestalten. Dabei sind uns beispielsweise bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen bereits große Fortschritte gelungen.“

Besonderen Wert legt Schaberger auf die Bewusstseinsbildung bei Groß und Klein. „Das Malbuch soll vor allem die Kleinsten für erneuerbare Energie begeistern, schließlich sind sie die Energieverbraucher von morgen“, erklärt der Energiefachmann.

Zusatzinfo für Erwachsene

Zum einfacheren Ausmalen können die Kinder die Blätter aus dem Buch heraustrennen. Was übrig bleibt ist Wissenswertes zum Thema Stromsparen für Erwachsene. Jede Seite enthält Daten und Fakten zum Energieland Niederösterreich, Kauf-

und Spartipps für den energieeffizienten Alltag, Bastelanleitungen und Hinweise zu weiterführenden Informationen. Für jede Altersgruppe ist somit das Passende dabei.

Sauberer Strom in NÖ

Niederösterreich hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt und will bis Jahresende 100 Prozent sauberen Strom. Das heißt, dass die gesamte Strommenge, die im Land verbraucht wird, aus erneuerbaren Energien erzeugt wird. Um das zu erreichen ist nicht nur ein weiterer Ausbau von erneuerbaren Energien notwendig, sondern auch ein bewusster Umgang mit Strom. Weil private Haushalte für ein Viertel des Stromverbrauchs in Niederösterreich verantwortlich sind, hat die Energie- und Umweltagentur NÖ ihr erstes „Energie“-Malbuch herausgebracht.

GEMEINDEPARTEITAG

ÖVP-Team neu gewählt

Obmann Josef Müller wurde gemeinsam mit seinen Stellvertretern in seiner Funktion bestätigt. Als neue Stimme für die Jugend rückt Alexander Sterkl nach.

In einer Zusammenfassung berichtete der bisherige und neue Obmann Josef Müller über erreichte Ziele der letzten vier Jahre und über laufende sowie geplante Projekte. Ein Höhepunkt war das Ergebnis bei den letzten Gemeinderatswahlen mit 55% der Stimmen und plus 1 Mandat, das beste Ergebnis seit 25 Jahren. Unsere hohe Lebensqualität erhalten, Sparen und die Gestaltung des Ortsbildes sind Kernthemen, so Vizebürgermeister Josef Müller. Das absolut eindeutige Wahlergebnis bestätigte sowohl den Obmann Josef Müller, als auch seine Stellvertreter: Andrea Strobl, Franz Schütz, Peter Kreimel und neu – eine Stimme für die Jugend – Alexander Sterkl. Als Finanzreferent wurde Ferdinand Böckl und als Finanzprüfer Josef Schaberger sowie Lorenz Sterkl gewählt.



DAS NEU GEWÄHLTE TEAM DER ÖVP-PRINZERSDORF Engagiert in die Zukunft heißt es für das neu gewählte Team der ÖVP Prinzersdorf. Dabei sollen künftig nicht nur neue Projekte umgesetzt werden, sondern auch die Lebensqualität in Prinzersdorf soll einmal mehr im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Im Team mit dabei Josef Schaberger (v.l.), Lorenz Sterkl, Franz Schütz, Andrea Strobl, Josef Müller, Alexander Sterkl, Peter Kreimel und Ferdinand Böckl. Landtagsabgeordnete Doris Schmidl (4.v.r.) gratulierte den Neugewählten und freut sich schon heute auf die kommenden Projekte, die bereits in den Startlöchern warten.

Fotos: Gemeinde Prinzersdorf



Hinter den Kulissen

DER GEMEINDEVORSTAND

Der Gemeindevorstand wird vom Gemeinderat gewählt. Er ist Vorberatungsorgan für alle Beschlüsse, die in der Gemeinde anfallen. Dem Gemeindevorstand obliegen einzelne Zuständigkeiten im Bereich der Verwaltung. In den Städten führt er die Bezeichnung „Stadtrat“. In den Städten mit eigenem Statut hat er die Bezeichnung „Stadtsenat“.

Das Bild links bietet ein „Seitenblick“ in die Vorstandssitzung des 8. Juli 2015. Bürgermeister Rudi Schütz erklärt die aktuelle Situation rund um das Thema Sparmarkt.

Im Bild (v.l.): GGR Petra Wagner, GGR Walter Salzer, Amtsleiterin Brigitte Linauer, Bürgermeister Rudi Schütz, GGR Franz Schütz, GGR Andrea Strobl und Vizebürgermeister Josef Müller (hinter der Kamera).



RADWANDERTAG

Entdeckungsreise mit dem Rad

Der mittlerweile schon traditionelle „WirPrinzersdorfer-Radausflug“ brachte auch heuer wieder jede Menge Radbegeisterte dazu, auf ihre Räder zu steigen. Heuer ging die Radtour am 19. September 2015 über die Bühne und war ein voller Erfolg. Die Altersverteilung der Teilnehmer spiegelte das Motto „Radln in jedem Alter“ wider. Diesjährige Höhepunkte der Route waren: eine Führung in der Landespolizeidirektion Niederösterreich, Gedenkstein beim Frontverlauf 1945 zwischen Gerersdorf und Prinzersdorf und die Besichtigung des Baufortschritts der Güterzugumfahrung. Der gemütliche Abschluss der Radtour fand im Gasthof Wegl statt. Ein Dankeschön gilt den Familien Schaberger und Sterkl, welche die gesamte Organisation des Tages übernommen haben!





LOKALAUGENSCHEIN Die radelnde Ausflugsgruppe besichtigte den Baufortschritt der Güterzugumfahrung.

Fotos: Gemeinde Prinzersdorf



SPEZIELLES HIGHLIGHT Eine Führung in der Landespolizeidirektion Niederösterreich erwartete die Teilnehmer beim diesjährigen Radwandertag. Hintergründe, Geländebesichtigung und vieles mehr standen dabei auf dem Programm.



Wussten Sie, dass ...

... der traditionelle Radwandertag heuer bereits zum 13. Mal stattgefunden hat? Davon musste der gemeinsame Radlpaß drei Mal wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

... die Routen im Durchschnitt 30 bis 35 km betragen, wobei 2014 in Hürm die am weitesten entfernte Raststation war?

... am Radwandertag immer zwischen 30 und 35 Teilnehmer teilgenommen haben und der älteste davon 83 Jahre alt war?

... zum Abschluss ein gemütliches Beisammensein – teilweise mit Gewinnspiel – im Gasthaus Wegl stattfand?

Der Radwandertag ist ein sportliches Erlebnis für die ganze Familie und eine perfekte Gelegenheit für frisch gebackene Prinzersdorfer neue Kontakte zu knüpfen. Doch auch eingegessene Gemeindegänger kommen auf ihre Kosten: Denn die Entdeckungsreise auf zwei Rädern bietet tiefere Einblicke in die Region und das auch noch in netter Gesellschaft. Der nächste Termin ist am 24. September 2016.



Foto: Privat

Engagement sorgt für guten Ton

Hilde Baumann sorgte mit ihrem herausragenden Engagement rund um die Musik in Prinzersdorf für besondere Momente.



Prinzersdorfer Projektideen begeisterten Fachjury

Tu was, dann tut sich was“ ist Österreichs erstes Sozialfestival und hat es sich zum Ziel gemacht, das Zusammenleben in der Region menschlicher zu machen. Die lokale Bevölkerung hatte die Möglichkeit Projektideen einzureichen, welche sie auch selbst umsetzen möchten. Acht Privatstiftungen (ERSTE Stiftung, Essl Foundation, Humer Privatstiftung, Katharina Thurnauer Privatstiftung, Schweighofer Privatstiftung, Andra Privatstiftung, Dreyer Charity Fund und Unruhe Privatstiftung) stellen bis zu € 150.000,- für die Umsetzung der Projektideen zur Verfügung.

Eine Jury bestehend aus Vertretern der Stiftungen und aus der Region haben am 16.10.2015 in Hainfeld im Rahmen einer Jurysitzung über die Vergabe der Fördermittel entschieden. Mit „Rund ums Lesen“, „Interkulturelle Kochabende“ und „Oma/Opa, erzählt mir von früher!“ haben alle drei Projekte aus Prinzersdorf die Aufnahme in das Förderprogramm geschafft.



Fotos: Privat

Ehrenamt trifft Naturlehrpfad

Hubert Seiberl und Franz Ramler haben es sich zu ihrer Aufgabe gemacht, für die Instandhaltung des Naturlehrpfades am Radweg zu sorgen. Für ihren Einsatz wurden sie nun von der ÖVP-Prinzersdorf vor den Vorhang gebeten, um ihre Leistung zu würdigen.

ZWANGLOSES BEISAMMENSEIN

Spontanfest lockte in den Künstlerpark

Schön gestaltete öffentliche Flächen erfreuen nicht nur das Auge, sondern auch das Gemüt. Das stellten die Prinzersdorfer heuer im Sommer bei einem Spontanfest'1 unter Beweis. Lorenz Sterkl und Josef Schaberger organisierten – während der heißen Sommertage – per SMS, Facebook und Twitter diese Aktion. Jeder brachte seine eigenen Getränke und Speisen mit oder genoss bereits vorhandene Leckerbissen. Das Ergebnis war eine fröhliche Runde an einem lauwarmen Sommerabend. „Ein zufällig vorbeifahrender „Geburtstagszug“ machte natürlich ebenso spontan Halt beim Spontanfest'1 und die Gaudi war perfekt“, waren sich die beiden Organisatoren einig. Ein Event, das auf eine Wiederholung im kommenden Jahr hoffen lässt.



FEIERLAUNE UND GEMÜTLICHKEIT waren bei einem spontanen Fest im Künstlerpark angesagt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfreuten sich nicht nur an den angenehmen Temperaturen, sondern genossen ein nettes Beisammensein bei Speis und Trank.

Fotos: Gemeinde Prinzersdorf



Foto: Privat

Einsatz für und mit der Jugend

Jakob Hoffmann, Jugend-Gemeinderat und Obmann der Landjugend Prinzersdorf, gebührt Dank und Anerkennung für seinen Einsatz bei der Revitalisierung des Landjugendraumes im Rathauskeller.

LED-BELEUCHTUNG FÜR MOZARTSTRASSE

Und es werde Licht

Neonröhren waren gestern. Darüber können sich derzeit die Anrainer der Mozartstraße freuen. Denn mit dem Jahreswechsel wurde die Umstellung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen und neue LED-Lampen erhelten von nun an den Straßenzug. Ganze 70 Prozent Energieersparnis bringt diese Technologie mit sich. Etwas, das sich natürlich auch auf die Stromkosten niederschlägt. „Damit sind wir am Puls der Zeit und können beträchtliche Einsparungen verbuchen. Eine Hauptrolle bei der Umsetzung spielte unser Energiebeauftragte Josef Schaberger“, erklärt Bürgermeister Rudi Schütz und bedankt sich für die fachmännische Projektbegleitung.



Modernes Design und Energieersparnis sind nur zwei der Vorteile, welche die neue LED-Beleuchtung mit sich bringt.



Goldenes Ehrenzeichen verliehen

Im Zuge einer Festveranstaltung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra, erhielt Bürgermeister a.D. Dr. Karl Fuchs das Goldene Ehrenzeichen der Volkspartei NÖ verliehen. Damit würdigte man sein großes Engagement und seinen Einsatz für die Volkspartei Niederösterreich und seine Heimatgemeinde Prinzersdorf. Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wolfgang Sobotka und Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch gratulierten.

Wissenswertes über Prinzersdorf 2015

HERZLICH WILLKOMMEN

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 38 neue Gemeindeglieder in Prinzersdorf begrüßt werden:

Anna Katarzyna Nowicka
Stefanie Gratz
Monika Wegscheider
Elias Alexander Wegscheider
Stefan Wegscheider
Ines Steiner
Philipp Steurer
Franz Josef Zöchinger
Carina Sabina Frischauf
Christoph Zeuner
Cihan Gül
Ipek Gül
Manfred Mündl
Wojciech Gugala
Wioletta Aneta Gugala
Sebastian Wojciech Gugala
Wiktoria Wioletta Gugala
Friederike Gabriele Hobel
Agnieszka Ptas

Franziska Russ
Herbert Horak
Kerstin Leopoldine Kirbis
Celine Gabriela Kirbis
Daniel Zoll
Gabriela Maria Zoll
Alexander Pötzl
Richard Kaiser
Daniel Kaiblinger
Oliver Kraft
Hamid Hassanzadeh
Ezat Hassanzadeh
Asal Hassanzadeh
Martina Therese Wohlgemuth
Thomas Mihajlov
Sascha Pospischil
Marina Fischer
Michael Herbert Sallfellner
Günther Ebner

HURRA, DA BIN ICH!

Insgesamt erblickten 18 Kinder 2015 das Licht der Welt :

Sara Calei
Rosemarie Ofenauer

Marie Manuela Lacka
Victoria Moldaschl
Julian Alexander Merighi
Valentin Schmutzer
Anton Korpitsch
Leonie Rodinger
Harnoor Rani
Leopold Stefan Gratz
Elina-Marianne Lisa Schrenk
Darius-Lucian Sandu
Charlotte Elisa Schleifer
Norbert Heil
Leon Steigele
Antonia Sophia Haiderer
Kate Mondl
Vincent Titus Schmitt

WIR TRAUERN UM ...

Gugerel Karl
Teufel Josef
Rohrhofer Walter
Höld Robert
Lockauer Theresia
Schlögl Hermine
Kraushofer Leopoldine
Kellner Leopoldine
OMR Dr. Josef Thalhammer

Ranftl Regina
Sifkovits Elisabeth
Hermine Thalhammer

EIN HOCH DEM BRAUTPAAR

Vier Paare gaben sich im vergangenen Jahr in Prinzersdorf das Ja-Wort:

Daniel Dür und Jennifer Margot Skorsch
Harald Rudolf Heiß und Melitta Maria Schmuck
Harald Hajek und Sujittra Prasert
Norbert Luger und Gabriele Heiß

GOLDENE HOCHZEIT

Zwei Ehepaare konnten sich in unserer Marktgemeinde über ihre Goldene Hochzeit freuen:

Christine und Ernst Lienbacher
Ingrid und Wilfried Hajek



FASCHINGSBEGINN Mit einer Weinverkostung im Gasthaus Wegl läutete die ÖVP Prinzersdorf die Faschingszeit gebührend ein. Fotos: Gemeinde Prinzersdorf



FOTOWETTBEWERB Werden Sie kreativ und rücken Sie unsere Gemeinde ins beste Licht. Schicken Sie Fotos aus allen Jahreszeiten ein und werden Sie Teil des Gemeinde-Kalenders 2016. Einsendungen an oevp@prinzersdorf.at.



Eventtipp

Häuslbauer und auch Umbauer können sich im Jänner auf ein Event der besonderen Art freuen. Denn die Marktgemeinde Prinzersdorf begibt sich auf die Suche nach besonders energiesparenden Neubauten und Sanierungen. Die besten werden mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ gewürdigt. Die Verleihung erfolgt im Rahmen der Informationsveranstaltung „Photovoltaik und Strom-Speicherung“ am 13. Jänner um 19 Uhr im Rathaus Prinzersdorf. Tolle Preise warten. Näheres sowie Einreichformulare auf www.prinzersdorf.at.

Die ÖVP Prinzersdorf

wünscht Ihnen gesegnete und
frohe Weihnachtsfeiertage
und viel Erfolg im Jahr 2016.

volkspartei
prinzersdorf

oevp.prinzersdorf.at